

Aktuelle Meldung

HPI-Schülerkolleg: Bewerbungen aus Brandenburg und Berlin willkommen

28. März 2012

Potsdam/Berlin. Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ruft zu Bewerbungen für das HPI-Schülerkolleg auf. Bis zum 6. Juni 2012 können sich interessierte und begabte Jugendliche der Klassen 7 bis 12 mit einem Motivations schreiben und der Kopie ihres jüngsten Zeugnisses bewerben. Das HPI-Schülerkolleg startet nach den Sommerferien ins vierte Jahr. Sein Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II auf dem Gebiet der Informatik zu fördern. Die Teilnehmer des HPI-Schülerkollegs 2012/13 werden in drei dem Alter und Können angepassten Arbeitsgemeinschaften zusammenkommen. Jede AG hat maximal 20 Mitglieder. Betreuer sind wissenschaftliche Mitarbeiter des HPI sowie Informatik- und Mathematiklehrer aus Brandenburg. Die 14-täglichen Treffen finden jeweils nachmittags am HPI in Potsdam-Babelsberg statt.

„Vor allem Mädchen wollen wir für Informatik begeistern und mit unserem Angebot motivieren, sich schon während der Schulzeit damit zu beschäftigen“, betont HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass ein erfolgreich absolviertes Studium in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik exzellente Jobchancen biete. „Praktisch alle Teilnehmer signalisieren uns, dass ihnen das HPI-Schülerkolleg großen Spaß macht. Nicht wenige sind geneigt, später ein Studium im Bereich Informationstechnologie aufzunehmen“, so Meinel weiter.

Auf spielerische Art lernen die Schüler, was mit Informatik alles möglich ist, und dass die Informationstechnologie inzwischen fast alle Lebensbereiche tangiert. Im dritten Jahr des HPI-Schülerkollegs hatten die Teilnehmer aus der Sekundarstufe I zum Beispiel gelernt, mittels Mathematik und grafischer Programmierung mobile Roboter zu steuern sowie mit programmierbaren Elektronikbauteilen Umweltdaten zu messen und zu verarbeiten. Die AG der Sekundarstufe II entwickelte u.a. Computer-Hardware mit Hilfe eines CAD-Systems sowie Java-Programme für das mobile Internet auf einem programmierbaren Handy.

Interessierte können sich beim HPI, Postfach 900460, 14440 Potsdam, unter dem Stichwort „HPI-Schülerkolleg“ bewerben. Weitere Informationen im Internet unter: www.hpi.uni-potsdam.de/hpi/schuelerakademie/hpi_schuelerkolleg.html und www.hpi.uni-potsdam.de/fileadmin/hpi/das_hpi/Bewerbungsschema.pdf

Eine gute Vorbereitung auf ein Informatikstudium bietet das Angebot der HPI-Schülerakademie: www.hpi.uni-potsdam.de/hpi/schuelerakademie.html

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Insgesamt gut ein Dutzend Professoren und über 50 weitere Lehrende sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de
Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,
Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;
Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de